



In der konstituierenden Sitzung ging es nicht nur um Finanzen, sondern auch um Dank: Vom Gemeinde- und Städtetag Geehrte mit Partner/in.

Halbjahresinfo Stadtfinanzen: Ernst - aber weniger schlimm als befürchtet

Die deutsche Wirtschaft steckt nach Einschätzung der Experten bis weit in das kommende Jahr hinein in der Rezession. In diesem Jahr werde die Wirtschaftsleistung um 6,3 Prozent schrumpfen. Für 2010 wird ein weiteres Minus von 0,3 Pro-

Der Haushaltsplan 2008 sah zunächst eine Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt in Höhe von 3,519 Mio. EUR vor. Doch ist in 2008 mit einem Ergebnis zu rechnen, das eine Zuführung in Höhe von 7,53 Mio. EUR ergibt. Dies kommt einer Verbesserung von rd. 4,01 Mio. EUR gleich und wird die geplante Zuführungsrate mehr als verdoppeln.

Der positive Haushaltsvollzug 2008 war insbesondere durch die deutlich verbesserten Steuereinnahmen geprägt. So bescherten die Einnahmen aus der Gewerbesteuer mit 21,15 Mio. EUR dem konsumtiven Haushalt ein Plus von 6,15 Mio. EUR. Weiter übertrafen die Einkommensteueranteile mit 11,57 Mio. EUR die Planvorgaben um 0,827 Mio. EUR.

Der Bestand der allgemeinen Rücklage bleibt mit weiterhin 3.278.840,01 EUR unangetastet.

zent erwartet. Die schärfste Rezession seit Gründung der Bundesrepublik belastet den Staatshaushalt massiv. Die Auswirkungen auf die öffentlichen Haushalte von Bund, Ländern und Gemeinden sind enorm. Erste positive Anzeichen lassen erkennen, dass

Der gesetzlich vorgeschriebene Mindestbestand bewegt sich bei knapp 1,1 Mio. EUR. Da im abgelaufenen Haushaltsjahr auf eine Darlehensneuaufnahme gänzlich verzichtet wurde, verminderten sich die Kameralschulden um 2,185 Mio. EUR auf nunmehr 30.546.475,89 EUR. Parallel dazu reduzierten sich die außerhalb des Haushaltes abgebildeten Verbindlichkeiten aus dem „Grunderwerb Gondelsheim“ um rd. 3,0 Mio. EUR auf nur noch 1,427 Mio. Bereits bei der Beratung des Doppelhaushaltes 2009/2010 waren erste Einflüsse aus der sich ändernden wirtschaftlichen Lage erkennbar. Inzwischen haben die Auswirkungen auch die Kommunen voll erreicht. Auf Grund der vorsichtigen Kalkulation für das Haushaltsjahr 2009 werden die Einschnitte für die Stadt Bretten nicht gravierend sein. Der Rückgang der

Gewerbesteuer wirkt sich auf Grund des inzwischen erreichten Branchenmixes in unserer Wirtschaftsstruktur nicht so stark aus, wie in anderen Städten und Gemeinden. Im investiven Haushalt ist das inzwischen beschlossene Konjunkturprogramm des Bundes zusätzlich zu finanzieren. 2009 kann derzeit auf eine Netto-Neuverschuldung verzichtet werden. Im Gegenteil, der Haushaltsvollzug sieht einen erneuten Schuldenabbau bei den Kämmereischulden von 0,7 Mio. EUR vor. Zur Finanzierung ist es jedoch erforderlich, auf die angesparten Rücklagen zurück zu greifen. Der konsequente Konsolidierungskurs und die guten Abschlüsse der letzten Jahre erleichtern uns den Haushaltsausgleich 2009, trotz der sich verschlechternden Rahmenbedingungen. Bedeutend schwieriger wird die Umsetzung des Haushaltes 2010.

sich die deutsche Wirtschaft stabilisiert. Dies ist noch keine Trendwende. Die öffentlichen Haushalte werden diese schwierige Finanzsituation nur mit neuen Schulden überbrücken können, wobei sich das Zinsniveau außergewöhnlich niedrig ist.

Auf Grund der deutlich verbesserten eigenen Steuerkraft sind wegen des Finanzausgleichssystems hohe Umlagen an Kreis und Land zu bezahlen. Gleichzeitig gehen die Steuereinnahmen auf Grund der gesamtwirtschaftlichen Lage zurück. Allein beim Einkommensteueranteil ist mit Mindereinnahmen von 2,6 Mio. EUR gegenüber der bisherigen Planung zu rechnen. Dies kann ohne konsequente Einschnitte nicht ausgeglichen werden. Gleichzeitig werden die öffentlichen Haushalte ohne Neuverschuldung nicht mehr auskommen. Damit wird auch die Stadt Bretten ihre bisher erfolgreiche nachhaltige Entscheidung nicht fortsetzen können.

Die in den letzten Jahren sukzessive verbesserte Wirtschaftsstruktur der Stadt Bretten stimmt jedoch durchaus optimistisch, um mittelfristig wieder positive Ergebnisse vorzeigen zu können.

1. August: 5. Pacemaker-Radmarathon

Die Friedensradler/Schrittmacher für eine friedliche und gerechte Welt ohne Atomwaffen haben schon in den Jahren 2005, 2006 und 2007 in der Melanchthonstadt Bretten Zwischenstopp gemacht beziehungsweise wurden hier verpflegt. Im Jahr 2008 war Bretten erstmals Start- und Zielort, unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Paul Metzger, seit 2005 überzeugtes Mitglied der weltweiten Organisation der „Mayors for Peace“.

Eine Rekordbeteiligung von über 100 angemeldeten Radfahrern, davon über 60 für die Gesamtstrecke, erwarten die Veranstalter des mittlerweile 5. Pacemakers Radmarathon für eine friedliche und gerechte Welt ohne Atomwaffen, einer der außergewöhnlichsten Rad-sportveranstaltungen Deutschlands am Samstag, 1. August.

Nach dem Start um 5 Uhr 50 an der Stadtparkhalle - dort werden Helfer morgens im Foyer der Stadtparkhalle Kaffee ausgeben - haben die Radsportler 335 km zu bewältigen - mit Verpflegungspausen und Ansprachen in Heilbronn (Rathaus, 7 Uhr 35 – 8 Uhr 05), Mannheim (Rathaus, 11 Uhr 05 bis 11 Uhr 35), Kaiserslautern (Rathausvorplatz, 13 Uhr 50 – 14 Uhr 20), Neustadt/Weinstraße (Saalbau, 18 Uhr bis 18 Uhr 30).

Die Ankunft wird nach genau 15 Stunden Fahrzeit und einer Durchschnittsgeschwindigkeit von über 26 km/h um 20 Uhr 50 auf dem Marktplatz in Bretten erwartet. Der Pacemaker-Rad-Marathon findet anlässlich der 64. Jahrestage der Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki im Zweiten Weltkrieg statt.

Die Bewirtung, morgens und abends, wird durch die Friedensinitiative Bretten, insbesondere die Kornblume um Günter Stahl und Anita Schad, und Mitarbeiter der Stadtverwaltung übernommen. Der Postweg wird mit Unterstützung der Polizei beim Start ganz gesperrt.

Gegen 19.30 Uhr soll mit dem Programm auf dem Marktplatz auf einer kleinen Bühne begonnen werden: musikalische Beiträge durch eine Trommelcombo mit Tänzerinnen, eine Jugend-Nachwuchsband „First Incentive“; Friedenslieder durch die Friedens-Initiative Bretten. Die Friedensinitiative und die Aktion Bretten aktiv für Frieden haben Info-Stände eingerichtet.

Eine starke Beteiligung (ca. 15 Personen) aus Bretten und nächster Umgebung (Heidelsheim), darunter auch 2 stadtbekannte Unternehmer (Gerhard Sauter und Klaus Dietrich) zeigen wie beliebt die Aktion in der Melanchthonstadt ist.

Die Ankunft der Radler nach 335 km wird gegen 20.50 Uhr erwartet, so dass dann Begrüßungsworte von OB Paul Metzger als Schirmherr und einem Vertreter der gesprochen werden können.

Entscheidungen im Gemeinderat

Sitzung vom Dienstag, den 28.07.2009

1. Für 30 Jahre kommunalpolitische Tätigkeit erhielt Stadtrat Gerhard Mayer das Verdienstzeichen des Baden-Württembergischen Städtetages und die Ehrennadel des Gemeindetages, jeweils in Gold. Die gleichen Auszeichnungen (für 20 Jahre) in Silber übergab Oberbürgermeister Paul Metzger an StRin Heidemarie Leins, StR Manfred Groß, OR Georg Ament, OR Hubert Braun, OR Markus Veit, OR Klaus-Jürgen Heim, OR Rüdiger Leins, OR Volkmar Klünder, OR Wolfgang Sturm, OR Heinz Martin und OR Harald Böckle. (Foto rechts)
2. Von Oberbürgermeister Paul Metzger wurden die ausgeschiedenen Mitglieder des Gemeinderates - Gerhard Mayer, Bernhard Kurz und Martin Feurer Rolf Wittmann - feierlich verabschiedet:
3. Die am 7. Juni 2009 gewählten Stadträtinnen und Stadträte wurden mit der Formel: „Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Stadt Bretten gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern“, von OB Metzger verpflichtet.
4. Um 1. ehrenamtlichen Stellvertreter des Oberbürgermeisters wurde einstimmig Michael Nöltner gewählt. Mit 16 der abgegebenen Stimmen wurde Renate Knaus zur 2. ehrenamtlichen Stellvertreterin des Oberbürgermeisters gewählt. Heidemarie Leins erhielt bei dieser Wahl 9 Stimmen.
5. Einstimmig neu bestellt wurden die Aufsichtsräte für die städtischen Gesellschaften und weitere beschließende Organe besetzt: Städtische Wohnungsbau GmbH Bretten, Kommunalbau Gesellschaft für Stadterneuerung und Stadtentwicklung mbH Bretten, Stadtwerke Bretten GmbH, Gemeinsamer Ausschuss für die vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft Bretten/Gondelsheim, Verbandsversammlung des Abwasserverbandes „Weißach- und Oberes Saalbachtal“ Bretten, Verbandsversammlung des Abwasserverbandes „Oberer Kraichbach“ Oberderdingen (Die Namen der Gewählten werden im nächsten Amtsblatt veröffentlicht)
6. Einstimmig wurden die beratenden Ausschüsse und weiteren Gremien bestellt: Mitglieder und Stellvertreter für den Ausschuss „Erziehung und Bildung“, Mitglieder und Stellvertreter für den Schulbauausschuss, Mitglieder und Stellvertreter für den Ausschuss für Stadtsanierung, Mitglieder und Stellvertreter für den Umlegungsausschuss „Brunnenstube“, Mitglieder und Stellvertreter für den Städtepartnerschaftsausschuss, Mitglieder und Stellvertreter für das Kuratorium Jugendhaus Bretten, Mitglieder des Gemeinderates in den Vorstand des Melanchthonvereins Bretten entsandt. (Die Namen der Gewählten werden im nächsten Amtsblatt veröffentlicht) Der Umlegungsausschuss „Im Steiner Pfad, Abschnitt I“ wurde einstimmig aufgehoben.
7. Der Gemeinderat nahm die Information über den bisherigen Verlauf der Haushaltsjahres 2009 und die voraussichtlichen Auswirkungen für 2010 zur Kenntnis. (Siehe Artikel links)
8. Alle Stadträtinnen und Stadträte stimmten dem Lagebericht und dem Jahresabschluss 2008 der Stadtwerke zu und ermächtigte den Oberbürgermeister in der Gesellschafterversammlung den Jahresabschluss 2008 in der vorgelegten Form festzustellen. Die erwirtschaftete Konzessionsabgabe in Höhe von 1.293.145,75 Euro wird an die Stadt abgeführt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 797.012,22 Euro wird an die Stadt Bretten ausgeschüttet; nach Abzug der Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag beträgt der Ausschüttungsbetrag voraussichtlich 670.885 Euro. Der Oberbürgermeister wurde darüber hinaus ermächtigt, der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat Entlastung zu erteilen.
9. Einstimmig billigte der Gemeinderat den Ausbau des Spielplatzes beim Tierpark zu einem Waldspielplatz und die Anlage eines Sees in der „Eng“ der diesen Freizeitbereich aufwerten soll und gleichzeitig dem Hochwasserschutz dient.
10. Einstimmig billigte der Gemeinderat die Planung zur Anlage eines öffentlichen Platzes südlich der Melanchthonakademie Bretten. Die Kosten von 38.000 Euro werden durch Minderausgaben im Vermögenshaushalt 2009 gedeckt. Die Maßnahme soll sofort nach den Kabelverlegearbeiten der Stadtwerke umgesetzt werden.
11. Bei 3 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen stimmte der Gemeinderat der Beteiligung der Stadtwerke Bretten GmbH an der Südweststrom Offshore Windpark GmbH & Co. KG in Höhe von 50.000 Euro während der Gründungsphase und 2,6 Mio Euro bei Projekterwerb zu. Der Oberbürgermeister wurde ermächtigt in der Gesellschafterversammlung den erforderlichen Beschluss zu fassen.
12. Bei 4 Gegenstimmen stimmte der Gemeinderat dem Erlass der Benutzungsrichtlinien und Entgeltordnung für die flexible Nachmittagsbetreuung in der Grundschule der Johann-Peter-Hebel-Schule zu.
13. Einstimmig wurde die Archivsatzung für das Stadtarchiv gebilligt.
14. Einstimmig gewährte der Gemeinderat dem DRK Ortsverein Bretten-Sprantal für den Neubau einer Fahrzeughalle einen Investitionszuschuss in Höhe von 20 % der förderfähigen Kosten, maximal 19.600 Euro.
15. Einstimmig genehmigt wurde die Nachtragsvereinbarung mit der Fa Harald Holz zur Fassadensanierung „Altes Rathaus“ in Höhe von 30.774 Euro.

Im Schweizer Hof: Sonderausstellung „Kraichgau, Stromberg, Heuchelberg in Malerei und Graphik“

Jeden Samstag, Sonntag und Feiertag von 11 - 17 Uhr. Führungen von Gruppen auch außerhalb der Öffnungszeiten nach Anmeldung 07252- 972800. Eintritt frei.